

RUNDSCHREIBEN 1/2015

Bremen, im März 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Mit dem Ende des Winters möchten wir uns mit dem ersten Rundschreiben des neuen Jahres an Sie wenden, denn es stehen in den kommenden Monaten Termine und Veranstaltungen an, über die wir Sie gerne rechtzeitig informieren möchten. Den Auftakt macht unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung am 5. Mai 2015, zu der ich Sie ganz herzlich in das Staatsarchiv einlade. Ganz besonders freue ich mich, dass wir Ihnen nach der Mitgliederversammlung die druckfrische Edition des ältesten Bremer Bürgerbuchs vorstellen können! Bitte entnehmen Sie näheres der umseitigen Tagesordnung.

Am Dienstag, dem 21. April verleiht um 17.00 Uhr die Wittheit zu Bremen im Staatsarchiv den Bremer Preis für Heimatforschung 2015, an dem sich auch unser Verein wie in den Vorjahren beteiligt hat. Interessierte sind zur Preisvergabe und dem anschließenden Umtrunk ganz herzlich eingeladen! Im aktuellen Vortragsprogramm steht noch ein Vortrag aus: Am 24. März 2015 spricht Dr. Peter Ulrich zum Thema „Adolph Freiherr Knigge und sein niederländischer Übersetzer. Zur Biographie des Pastors Ludolf Gottlieb Cordes (1733-1827)“ (18.00 Uhr, Kapitelsaal, Domsheide 8).

Den Abschluss der Vortragssaison bildet auch dieses Jahr anlässlich des Geburtstags von Bürgermeister Wilhelm Kaisen die Kaisen-Lesung der Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung, zu der am 21. Mai 2015 in das Rathaus eingeladen wird. Es spricht Dr. Jan Logemann zum Thema „Was bleibt von Kaisens Amerika? Geschichte der transatlantischen Beziehungen aus bremischer Perspektive“.

Auch in die Reisesaison wird natürlich wieder gestartet. Bitte beachten Sie, dass wir einen Besuch im Schulmuseum Bremen und eine weitere Tagesfahrt in das Programm genommen haben: 1200 Jahre Bistum Hildesheim. Details hierzu finden Sie im Rundschreiben angekündigt.

Ich hoffe, Sie bei Veranstaltung und Fahrten begrüßen zu können und bin mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen, Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser
VORSITZER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Im Namen des Vorstands möchte ich Sie zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung der Historischen Gesellschaft einladen. Sie findet statt am

**Dienstag, dem 5. Mai 2015, 18.00 Uhr,
im Staatsarchiv Bremen, Vortragsraum**

Tagesordnung:

- 1.) Jahresbericht des Vorsitzers
- 2.) Wahlen zum Vorstand
- 3.) Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 2014
- 4.) Bericht der Rechnungsprüfer
- 5.) Beschlussfassung über die Entlastung von Schatzmeister und Gesamtvorstand
- 6.) Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2015
- 7.) Vorschau auf Veranstaltungen und Reisen
- 8.) Verschiedenes

Im direkten Anschluss:

Kurzvortrag und Buchpräsentation „Das älteste Bremer Bürgerbuch (1289-1519)“

Wie Sie wissen, hat die Historische Gesellschaft anlässlich ihres 150jährigen Jubiläums im Jahr 2012 beschlossen, eine Erstedition des ältesten Bremer Bürgerbuchs fertigzustellen. Das von Dr. Ulrich Weidinger bearbeitete Werk ist nun fertiggestellt und wird, bevor es einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt wird, zunächst den Mitgliedern der Historischen Gesellschaft vorgestellt werden.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2015 werden daher Prof. Konrad Elmshäuser und Dr. Ulrich Weidinger die Edition und wichtige Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Arbeit an dem Werk vorstellen. Dabei wird auch das mittelalterliche Original des Bürgerbuchs gezeigt.

Als Dank für Ihre Unterstützung dieses wichtigen Vorhabens können anlässlich der Mitgliederversammlung die Mitglieder der Historischen Gesellschaft das Buch zum deutlich verringerten Vorzugspreis erwerben.

WEITERE TERMINE

- **Di. 24. März, 18 Uhr**
St. Petri Dom, Kapitelsaal, Domsheide 8
Dom Gemeindesaal, Sandstr. 10/12
Dr. Peter Ulrich, Bremen
Adolph Freiherr Knigge und sein niederländischer Übersetzer.
Zur Biographie des Pastors Ludolf Gottlieb Cordes (1733-1827)

Zusammen mit: Die MAUS, Evang. AK für kulturelle Fragen,
Stiftung Bremer Dom, Verein. f. Brem. Kirchengeschichte

WEITERE TERMINE

Die diesjährige feierliche Verleihung des **Bremer Preis für Heimatforschung** der Wittheit zu Bremen findet am **Dienstag, dem 21. April 2015 um 17.00 Uhr im Staatsarchiv Bremen** statt. Mit dem Heimatpreis werden herausragende Arbeiten zur natur-, kultur- und geschichtswissenschaftlichen Erforschung des Bremer Raumes ausgezeichnet. Der Preis wird von derzeit zehn beteiligten Vereinen – darunter die Historische Gesellschaft Bremen – anteilig finanziert. Die Veranstaltung ist öffentlich, Interessierte sind zur Teilnahme herzlich willkommen!

Kaisen-Lesung 2015

veranstaltet von der Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung

Donnerstag, 21. Mai 2015, 18.00 Uhr
Kaminsaal in Bremer Rathaus

Dr. Jan Logemann, Göttingen:
„Was bleibt von Kaisens Amerika?“
Geschichte der transatlantischen Beziehungen aus bremischer Perspektive“

Jan Logemann (*1975) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Göttingen. Er forscht zur Geschichte des Massenkonsums in Deutschland und den USA sowie zur transatlantischen Elitenmigration im 20. Jahrhundert.

Nach dem Besuch des St. Petri Doms und des Dommuseums im letzten Jahr wollen wir am **Dienstag, dem 9. Juni 2015** mit dem **Bremer Schulmuseum** ein weiteres der hochinteressanten Museen in unserer Stadt besuchen. Wir werden von der Leiterin des Schulmuseums, Frau Dr. Frauke Hellwig durch die Dauerausstellung zu Kaiserzeit, Reformpädagogik der Weimarer Republik und Schule in der NS-Zeit geführt. Im Anschluss besichtigen wir den Erdbunker unter dem Pausenhof – ein authentischer Ort zum Luftkrieg und zur NS-Zeit in Bremen:

Schulmuseum Bremen, Auf der Hohwisch 61-63, 28207 Bremen

Dienstag, 9. Juni 2015, 17.00 Uhr

Treffpunkt Pausenhof der Schule Auf der Hohwisch
(Straßenbahn Linie 3, Haltestelle Hohwisch)

(Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber wegen Vorplanung erwünscht.)

TAGESFAHRTEN 2015

Von Bauern und Priestern: Stedinger Kirchen beiderseits der Unterweser

Tagesfahrt am **Sonnabend, 16. Mai 2015**

Reiseleitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Uwe Bölts

In Stedingen und Osterstade hat sich beiderseits der Unterweser eine charakteristische Kulturlandschaft mit grünen Marschwiesen, Wasserläufen und stolzen Kirchenbauten erhalten. Sie entstand im Mittelalter aus bäuerlichen Landesgemeinden, die in Konkurrenz zur Landesherrschaft der Bremer Erzbischöfe und der Oldenburger Grafen standen. Im Jahr 1234 markierte der Stedingerkreuzzug den Höhepunkt dieses Konflikts. Wir werden zunächst am linken Weserufer die Kirchen von St. Gallus Altenesch, Hl. Kreuz Bardewisch, St. Marien Warfleth und St. Aegidius Berne besichtigen. Weiter geht es zur Mittagspause ins Hafentstädtchen Brake, wo wir das Schifffahrtsmuseum der oldenburgischen Unterweser besuchen. Am Nachmittag fahren wir am rechten Weserufer durch Osterstade wieder Richtung Bremen. Nach einem Stopp in Rechtenfleth bildet der Besuch der ehemals erzbischöflichen Burg Hagen mit Kaffee und Kuchen im Landfrauencafé im Burgkeller die letzte Station dieser Tagesfahrt.

Leistungen:

- > Fahrt im modernen ****-Reisebus
- > Eintritte und Führungen
- > wissenschaftliche Reiseleitung

Der Reisepreis beträgt XX,- €.

Die Fahrt ist ausgebucht. Es wurde eine Warteliste angelegt.

1200 Jahre Stadt und Bistum Hildesheim. Die romanischen Kirchen in Hildesheim und ihre Schätze

Tagesfahrt am Samstag, 3. Oktober 2015

Abfahrt ab Oldenburg ZOB (Haltestelle Gronigenbus außerhalb der Überdachung) 7.00 Uhr, Bremen ZOB Vorplatz Cinemaxx ab 8.00 Uhr. Rückkunft in Bremen ca. 19.00 Uhr, Oldenburg ca. 19.45 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Bölts

In diesem Jahr feiern Stadt und Bistum Hildesheim gemeinsam ihren 1200sten Geburtstag. Hildesheim zählt mit seinen drei großen bedeutenden Kirchen und zwei weiteren Klöstern aus dem 11. und 12. Jahrhundert zu den Höhepunkten der romanischen Kunst in Deutschland. Die Michaeliskirche ist in jeder Architekturgeschichte als Musterbeispiel einer romanischen Kirche abgebildet und der Dom gibt mit seiner einzigartigen erhaltenen Ausstattung aus dem 11. Jahrhundert wie kein anderer Bau dieser Zeit einen Einblick in das religiöse Verständnis der ottonischen Zeit. Anlass dieser Fahrt ist die Wiederöffnung des Domes und des Dommuseums nach einer mehrjährigen Restaurierung. Neben der baulichen Sanierung galten die Bemühungen vor allem der Wiederaufstellung der erhaltenen romanischen Ausstattung an ihrem ursprünglichen Ort, um ihre liturgische und ikonografische Aufgabe im Kirchenraum wieder hervorzuheben. Auch das Dommuseum, das den kostbaren Domschatz birgt, wurde komplett erneuert und vergrößert. Neben diesen beiden Kirchen besuchen wir auch die einzige im Krieg weitgehend erhaltene Kirche St. Godehard, deren monumentaler Baukörper und schmuckreiche Kapitelle beeindruckend sind. Bei einem Gang über den Marktplatz diskutieren wir am Beispiel des Knochenhaueramtshauses über den denkmalpflegerischen Ansatz der Komplettrekonstruktion historischer Bauwerke.

Leistungen:

- Fahrt im Reisebus ab/an Oldenburg oder Bremen
- Eintritt und Führungsgebühr Dommuseum
- wissenschaftliche Reiseleitung mit Vorträgen während der Fahrt
- Audioanlage

Mindestteilnehmerzahl: 25 Programmänderungen vorbehalten

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen; Reisekosten: 60,- €

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

montags und mittwochs: 9.30 - 12.00 Uhr

Tel./ Fax 0421-325128

MEHRTAGESFAHRTEN

Romanische Kirchen in Köln – ihre Architektur und Ausstattung mit Dom und Domschatz

4-tägige Studienreise mit der Deutschen Bahn von Donnerstag, 16. April bis Sonntag, 19.

April 2015

Reiseleitung: Uwe Bölts

Sancta Colonia Agrippina – so wird Köln im 12. Jahrhundert auf seinen Münzen bezeichnet. Zunächst denkt man dabei an den Dom, der als gotische Kathedrale das unbestrittene Wahrzeichen der Stadt ist und im 19. Jahrhundert sogar zum Symbol nationaler Einigung in Deutschland avancierte. Das „Heilige Köln“ meint im 12. Jahrhundert aber die Vielzahl der Kirchen, die neben dem Dom bestanden. Zwölf sind davon in unsere Zeit überkommen – fast alle im 12. Jahrhundert erbaut oder zumindest wesentlich umgebaut. Spätestens seit 1985, dem Jahr der romanischen Kirchen in Köln, sind sie auch einer breiteren Öffentlichkeit ins Bewusstsein gerückt. Ihre Formensprache hat unseren Begriff von der „Rheinischen Spätromanik“ geprägt und hat den Umbau unseres Bremer Domes im zweiten Viertel des 13. Jahrhunderts wesentlich bestimmt, sogar noch bis in die Zeit der Erneuerung der Domfassade Ende 19. Jahrhunderts hinein.

Auf unserer Reise nach Köln wollen wir uns auf diese zwölf Kirchen konzentrieren, ihre unglaubliche Formenvielfalt und ihre Ausstattung studieren, die wesentlich auch vom Wiederaufbau nach den Zerstörungen des Krieges geprägt ist. Die Verschiedenartigkeit der Raumbildung ist einzigartig: Von der schlichten dreischiffigen Basilika ohne Querschiff in St. Cäcilien über die klassischen Kleeblattchöre von St. Maria im Kapitol und St. Aposteln hin zum komplexen Dekagon mit kreuzförmigem Chor von St. Gereon. Der gotische Dom mit seinem Domschatz, der zu den bedeutendsten aus dem Mittelalter zählt, kommt natürlich nicht zu kurz. Außerdem besuchen wir das Schnütgen-Museum, das ja auch in einer der romanischen Kirchen beheimatet ist. Wir wohnen zentral am Dom im traditionsreichen Hotel Früh und bewegen uns in der Stadt zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch die kölnische Brauhauskultur oder das Konzertleben können einbezogen werden.

Leistungen:

- Fahrt mit dem Zug ab/an Bremen Hbf. 2. Klasse
- Öffentliche Verkehrsmittel in der Innenstadt
- 3 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Eden Früh am Dom
- 3 Abendessen in besonderen Restaurants
- Audiosystem und wissenschaftliche Reiseleitung

Mindestteilnehmerzahl: 20 - Programmänderungen vorbehalten.

Eintritte und fremde Führungen sind nicht im Reisepreis enthalten.

Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer pro Person 553 €,-. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 105 €,-.

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

Anmeldeschluss: 13.03.2015

Das historische Kurtrier und Luxemburg -

Über die Eifel nach Luxemburg und Trier, die Mosel bis Koblenz

7-tägige Studienreise mit dem Bus von Sonntag, 19. Juli bis Samstag, 25. Juli 2015 (neuer Termin!)

Leitung: Prof. Dr. Franklin **Kopitzsch** und Uwe Bölts

Nachdem wir vor einigen Jahren die Kurpfalz erkundet haben, begeben wir uns auf dieser Reise auf Spurensuche nach dem historischen Kurtrier. Die Trierer Erzbischöfe zählten – mit der Kurwürde ausgestattet – im Mittelalter zu den wichtigsten Reichfürsten und waren wie die Mainzer und Kölner Kollegen bemüht, ein eigenes Territorium aufzubauen. Erzbischof Balduin von Luxemburg gilt zu Beginn des 14. Jahrhunderts als Begründer des Kurtrierischen Staates, dessen Gebiet sich bis Ende des 18. Jahrhunderts um Trier herum und entlang der Mosel bis nach Koblenz erstreckte, mit einigen wichtigen Vorposten am Rhein.

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

montags und mittwochs: 9.30 - 12.00 Uhr

Tel./ Fax 0421-325128

Der Schwerpunkt unserer Reise liegt auf Trier (4 Übernachtungen), wo wir uns nicht nur mit den mittelalterlichen Kirchen und Klöstern in der Stadt beschäftigen, sondern natürlich auch die römische Vergangenheit betrachten. Wir nähern uns über die Westeifel mit dem alten Kloster Prüm und der Kyllburg Trier an. Ausflüge führen uns nach Luxemburg und an die Saar. Wir besuchen Echternach und die Burg Vianden in Luxemburg und reisen schließlich die Mosel abwärts – mit Station an der Mittelmosel – bis nach Koblenz, das sich neben Trier zur wichtigsten Residenz der Trierer Erzbischöfe entwickelte. Das tief eingeschnittene Moseltal mit seinen steilen Weinhängen und pittoresken Fachwerkstädten zählt zu den spektakulärsten Kulturlandschaften Europas. Natürlich gehört auch mindestens eine Weinprobe dazu.

Leistungen:

- Fahrt im **** Reisebus ab/an Oldenburg/Bremen
- 6 Übernachtungen mit Halbpension in ***/****-Hotels
- wissenschaftliche Reiseleitung
- Audioanlage
- Programmänderungen vorbehalten

- Mindestteilnehmerzahl: 20 Höchstteilnehmerzahl: 35

Eintritte und Fremdführungen in den Museen sind nicht im Reisepreis enthalten

Der Reisepreis beträgt 996,- €, pro Person im Doppelzimmer. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 174 €.

Anmeldeschluss: 15.05.2015

Im Reich der Eleonore von Aquitanien II – Périgord und Bordelais

Romanischen Kirchen, mittelalterliche Festungsstädte, eiszeitliche Höhlenmalerei und das Großstadtfair der Weinmetropole Bordeaux

12-tägige Studienreise mit dem Bus von Sonntag, 31. Mai bis Donnerstag 11. Juni 2015

(An- und Abreise auch per Flug*: Hinflug Montag 1. Juni, Rückflug Mittwoch, 10. Juni 2015)

Reiseleitung: Uwe Böltz

Historisch betrachtet war Frankreichs Westküste südlich der Loire mit dem Poitou und Bordelais im 12. Jahrhundert das Zentrum jenes Angevinischen Großreiches der Eleonore von Aquitanien und des Heinrich II, Plantagenêt, das von den Pyrenäen bis zum schottischen Hochland reichte. Die Landschaft blühte während der Zeit der Santiago-Pilgerschaft. Während wir im letzten Jahr mit dem Poitou den nördlichen, französischen Teil des Reiches mit seinen Hallenkirchen bereist haben, steht in diesem Jahr der Süden im Mittelpunkt. Kunsthistorisch wird es vielfältiger: Neben die romanischen Kuppelkirchen treten im Tal der Dordogne unversehrt erhaltene Festungsstädte aus der Zeit des Hundertjährigen Krieges. Der berühmte Kreuzgang von Moissac wird einen ebenso unvergesslichen Eindruck hinterlassen wie die eiszeitlichen Höhlenmalereien im Tal der Vézère oder das Zentrum von Bordeaux als eines der schönsten barockklassizistischen Großstadtensembles Europas erleben. Aristokratisch geben sich die berühmten Weinchâteaux im Médoc, von denen einige ihre Tore für uns öffnen werden.

Leistungen:

- Reisebus an/ab Oldenburg und Bremen
- 11 Übernachtungen mit Halbpension in ***Hotels (2x südlich Paris, 1x Cahors, 2x Rocamadour, 3x Les Eyzies, 3x Bordeaux), in Bordeaux Abendessen in landestypischen, ausgezeichneten Restaurants
- Weinproben und Picknicks, Gruppentrinkgelder bei Führungen
- Audiosystem und wissenschaftliche Reiseleitung
- Programmänderungen vorbehalten

Eintritte und fremde Führungen sind nicht im Reisepreis enthalten.

*Auf Anfrage vermitteln wir den Hinflug nach Toulouse und den Rückflug von Bordeaux, um die An- und Abfahrttag Berechnung nach Tagespreis.

Reisepreis: 1.793 €,- pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 399 €,-.

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

Anmeldeschluss: 13.03.2015

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

montags und mittwochs: 9.30 - 12.00 Uhr

Tel./ Fax 0421-325128